



Neue „Gähn“-Technik - Aufgepasst!

Wie wir neue Gentechnik durch die Hintertür stoppen können

Einladung zum Informations- und Mobilisierungstreffen

Sie sind wieder da – die Befürworter der „Gähn“-Technik mit ihren Heilsversprechungen. Und diesmal wollen sie nun wirklich die Welt retten.

Die neuen Gentechnik-Verfahren – wie CRISPR & Co sind in aller Munde. Angeblich bringen sie Lösungen für die Welternährung und die Klimaanpassung der Landwirtschaft. Jetzt soll das möglich sein, was sich mit den alten Gentechnik-Verfahren nicht erreichen ließ. Wieder werden die Risiken klein geredet und verschwiegen. Wenn wir unsere Land- und Lebensmittelwirtschaft gentechnikfrei halten wollen, dann müssen wir uns für die kommende Auseinandersetzung um die neuen Gentechniken fit machen.

Wie funktionieren die neuen Verfahren wie CRISPR, TALEN oder ODM? Was ist neu an den Techniken und welche Risiken bestehen? Warum wird so ein großer Hype um sie gemacht? Was hat der Europäische Gerichtshof über ihre Regulierung entschieden? Warum wird das Urteil so scharf kritisiert? Welche Entwicklungen kommen auf uns zu? Welche Protagonisten gibt es? Und: Was können wir aus der Debatte um die alten Gentechnik lernen?

Um uns zu vernetzen, zu informieren, unsere Argumente zu stärken wollen wir Euch und Sie vom 1. bis 3. März 2019 einladen. Das Treffen richtet sich an Multiplikator*innen, Aktive in Organisationen bzw. Gruppen sowie Bäuerinnen und Bauern, Ladner*innen, Imker*innen etc., die sich vertiefter mit den neuen Gentechniken befassen, ihre Argumente und Strategien schärfen wollen und die Lust haben, mit uns zusammen an diesem Thema zu arbeiten. Dazu laden wir Euch & Sie herzlich ein.

Bitte meldet Euch / melden Sie sich baldmöglichst an, da wir nur ein begrenztes Kontingent an Zimmern vorbuchen konnten. Ein ausführliches Programm folgt in den nächsten Wochen.

Wir freuen uns auf Euch & Sie, und auf ein inhaltsreiches, spannendes und motivierendes Wochenende!

Gentechnikfreie Grüße

Euer Organisationsteam: Annemarie Volling (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), Silvia Bender (BUND), Friedhelm von Mering (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V.), Antje Kölling (Demeter), Judith Düesberg (GEN), Christine Chemnitz (Heinrich Böll Stiftung), Eva Gelinsky (Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit) Mareike Imken (Save Our Seeds).

Ort:

Euroville Jugend- und Sporthotel, Am Michaelisholz 115, 06618 Naumburg. www.euroville.de

Anmeldung: bei Annemarie Volling, AbL e.V., volling@abl-ev.de

Verbindliche Anmeldung:

Ja, ich möchte an der Tagung vom 1. März (14:00 Uhr) bis 3. März 2019 (ca. 14:00 Uhr) teilnehmen.

Ich möchte, wenn es geht, ein Einzelzimmer (Kosten*: ca. 160,- €)

Ich möchte, wenn es geht, ein Doppelzimmer (Kosten*: 140,- €) und würde es gerne mit _____ teilen

Ich schlafe gerne in einem 4-Bett-Zimmer (Kosten*: 130,- €)

* Die Kosten sind berechnet für 2 Übernachtungen inkl, Bio-Verpflegung. Die Zimmer sind mit Handtüchern und Bettwäsche ausgestattet.

Ich bin Student*in bzw. habe geringes Einkommen und würde gerne einen Solidaritätspreis bekommen (ca. 60,- €).

Name: _____

Organisation / Hintergrund: _____

Mail: _____